

10. März – 3. April

# WIR LESEN MIT!



# AUF EINEN BLICK

## Sonntag, 10. März

20:15 Uhr Lichthaus |  
Ulrich Kneise:  
*Randgebiete – Geschichten von drüben* 6

## Mittwoch, 13. März

20:15 Uhr Thalia Buchhandlung am Markt |  
Stephan Ludwig:  
*Zorn – Schwarze Tage* 7

## Dienstag, 19. März

15:00 Uhr Gertraudenkapelle  
in der Marienbibliothek |  
Reinhardt O. Hahn: *Ohne Scheu* 9

19:30 Uhr Stadtbibliothek |  
Jörn Weinert: *Rabenvater* 10

20:00 Uhr Volksbühne am Kaulenberg |  
Thomas Empl, Adrian Kasnitz und  
Christian Kreis:  
*Lesetour der parasitenpresse* 11

## Mittwoch, 20. März

18:30 Uhr Lernsalon Halle |  
Lucia Herbst: *Fantasy-Serie  
Greek Goddesses:  
Medusa | Persephone | Psyche* 12

19:00 Uhr Literaturhaus Halle |  
Arne Dahl: *Stummer Schrei* 13

## Donnerstag, 21. März

15:00 Uhr Begegnungsstätte der Volkssolidarität  
Halle (Saale), Service-Wohnanlage  
„An der Marienkirche“ |  
Rita Mittendorf:  
*Beichte in Wolkenkuckucksheim* 14

17:00 Uhr BArch; Stasi-Unterlagen-Archiv Halle |  
Dr. Udo Grashoff:  
„Die Schlägerei hört einfach nicht auf“  
*Jugendhaus Halle  
Gefängnisalltag (1971–1990)* 16



19:00 Uhr Literaturhaus Halle |  
Anne Weber: *Bannmeilen.  
Ein Roman in Streifzügen* 17

## Freitag, 22. März

19:00 Uhr Literaturhaus Halle |  
Marlene Streeruwitz:  
*Handbuch für die Liebe und  
Handbuch gegen den Krieg* 18

19:00 Uhr Stadtarchiv Halle |  
Renate Luckner-Bien  
*Die Rovomobil-Story. Ein halleischer  
Beitrag zur Automobilgeschichte* 19

## Samstag, 23. März

19:00 Uhr Literaturhaus Halle |  
Rafik Scham:  
*Wenn du erzählst, erblüht die Wiese* 21

## Sonntag, 24. März

11:00 Uhr Literaturhaus Halle |  
Antonela Marušić: *Mitgift* 22

16:00 Uhr Bürgerforschungsschiff  
Make Science Halle |  
Conrad Kunze:  
*Deutschland als Autobahn  
Eine Kulturgeschichte von  
Männlichkeit, Moderne und  
Nationalismus* 23

## Mittwoch, 27. März

19:30 Uhr WUK Theater Schiff |  
*HUNGER – Literarischer Salon* 24

## Donnerstag, 28. März

17:00 Uhr Stadtarchiv Halle |  
Podiumsgespräch und Lesung:  
*Treuhand – Innensichten  
einer Behörde* 25

## Mittwoch, 03. April

19:00 Uhr WUK Theater Schiff |  
Juliane Blech:  
*Blaudunkel* 26

# WHO'S STILL

21. – 24. MÄRZ 2024

# READING?

#LBM24 MIT LEIPZIG LIEST



Hier gehts zum Programm  
**Leipzig liest**



**Leipziger  
Buchmesse**

## LESEORTE

**Begegnungsstätte der Volkssolidarität Halle (Saale),  
Service-Wohnanlage „An der Marienkirche“**  
An der Marienkirche 4

**Bürgerforschungsschiff Make Science Halle**  
Saalepromenade, Anleger 5  
(unterhalb der Burg Giebichenstein)

**Bundesarchiv (BArch); Stasi-Unterlagen-Archiv Halle**  
Blücherstraße 2

**Gertraudkapelle in der Marienbibliothek**  
An der Marienkirche 2

**Lernsalon Halle**  
Hackebornstraße 4

**Lichthaus**  
Dreyhauptstraße 3

**Literaturhaus Halle im Kunstforum  
der Saalesparkasse**  
Bernburger Straße 8

**Stadtarchiv Halle**  
Rathausstraße 1

**Stadtbibliothek**  
Salzgrafenstraße 2

**Thalia Buchhandlung**  
Marktplatz 3

**Volksbühne am Kaulenberg**  
Kaulenberg 1

**WUK Theater Schiff**  
Saalepromenade, Steg 4  
(unterhalb der Burg Giebichenstein)

## TICKETS

**für alle kostenpflichtigen Veranstaltungen**  
erhalten Sie an den Abendkassen direkt vor Ort.

**für die Leipziger Buchmesse**  
erhalten Sie unter [www.leipziger-buchmesse.de](http://www.leipziger-buchmesse.de) oder  
im MZ-ServicePunkt Halle, TiM Ticket Stadtcenter  
Rolltreppe (Passage), Gr. Ulrichstraße 59-60.

Herausgeber:  
Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Marktplatz 13,  
06108 Halle (Saale) | Layout, Satz: INSIDE werbung  
Redaktionsschluss: 16.02.2024 | Änderungen vorbehalten

# SONNTAG, 10. März

20:15 Uhr | Lichthaus

Eintritt 5/10/15 € (Soli-Ticket)

Ulrich Kneise präsentiert  
***Randgebiete – Geschichten von drüben***  
Lesung mit Diashow

mitteldeutscher verlag

Mit der Abriegelung der Grenze zwischen der DDR und der BRD verwandelten sich Kulturlandschaften, die einst in der Mitte Deutschlands lagen, zu Randgebieten.

Gut dreißig Jahre nach der Wiedervereinigung wagen Ulrich Kneise und Juliane Stückrad eine fotografisch-ethnografische Dokumentation und kommen Menschen in Wort und Bild nahe, die auf beiden Seiten der einstigen Staatengrenze beheimatet sind.



Ulrich Kneise © privat



**Ulrich Kneise**, bildjournalistisches Volontariat in Berlin, ab 1984 freier Fotograf. 1989 Aufnahme in den Verband Bildender Künstler der DDR. Seit 1990 ist er freiberuflicher Fotograf für Presse, Verlage, Theater und Industrie. Zahlreiche Buchveröffentlichungen und bundesweit gezeigte Ausstellungsprojekte.

# MITTWOCH 13. März

20:15 Uhr | Thalia Buchhandlung am Markt

Eintritt 12 € (erm. 9 €)

Stephan Ludwig liest aus  
***Zorn – Schwarze Tage***

Fischer Taschenbuchverlag

Hauptkommissar Claudius Zorn und der dicke Schröder in ihrer dunkelsten Stunde – der dreizehnte Band der Kult-Thriller-Serie von Bestsellerautor Stephan Ludwig.



Stephan Ludwig © privat



**Stephan Ludwig** arbeitete als Theatertechniker, Musiker und Rundfunkproduzent. Er hat drei Töchter, einen Sohn und keine Katze. Zum Schreiben kam er durch eine zufällige Verkettung ungeplanter Umstände. Er lebt und raucht in Halle.

**hallesaale**  
HÄNDELSTADT

## Unsere Frühstücks-Auslese ...



[www.hallesaale.shop](http://www.hallesaale.shop)

## DIENSTAG 19. März

15:00 Uhr | Gertraudenkapelle  
in der Marienbibliothek

Eintritt frei

Reinhardt O. Hahn liest aus  
**Ohne Scheu**

Projekte Verlag Hahn

21 Inoffizielle Mitarbeiter des MfS sorgten für Verdachts-Biografien im Umfeld der Teilnehmer des Hauskreises Hahn. Diese Untergrundtreffen waren Straftatbestände. 1985 wurde dem Rädelführer des „Hauskreises Hahn“ die sofortige Inhaftierung angedroht. Ein Lehrstück über das Ausgrenzen und Sortieren in einer Diktatur.



Reinhardt O. Hahn © Reinhardt O. Hahn



**Reinhardt O. Cornelius-Hahn**

Was Hahn während der sieben Jahrzehnte seines Lebens ständig beschäftigt hat, ist die Literatur. Schreiben ist für Hahn das Helfen und Heilen, sogar in scheinbar ausweglosen Lebensbereichen. Reinhardt O. Hahns Hauptgeschäft ist die Fantasie, also das Poetische in der Literatur.

# DIENSTAG

## 19. März

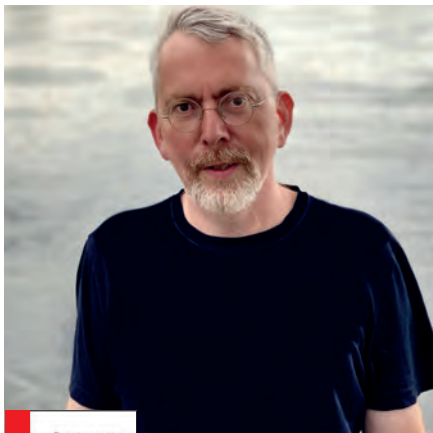
19:30 Uhr | Stadtbibliothek

Eintritt frei

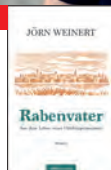
Jörn Weinert liest aus  
*Rabenvater*

mitteldeutscher verlag

Der *Rabenvater* lässt durch Rathaustüren und Reiterhoftore linsen und offenbart dabei allerhand. Dabei zeigt der Roman auf amüsante Weise, was passiert, wenn Regionalpolitik auf Dorfklatsch trifft. Wer sich an den *Rabenvater* wagt, lernt die Menschen dahinter kennen und das Herz, das in jedem Ort pulsiert. Und vielleicht steckt ein kleines bisschen von diesem Ort in jedem Ort und etwas von seinen Bewohnern in jedem von uns.



Jörn Weinert © Juliane Markscheffel



**Jörn Weinert** lebt in einem kleinen Dorf in Sachsen-Anhalt, ist Hochschullehrer, Büroleiter und im Ehrenamt Ortsbürgermeister, Stadtrat und Mitglied des Kreistags. Nach zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen erscheint nun sein Debüt-Roman über den alltäglichen Wahnsinn eines Ortsbürgermeisters.

20:00 Uhr | Volksbühne am Kaulenberg

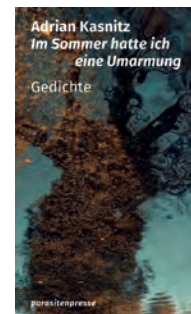
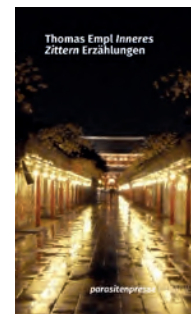
Eintritt 8 €

Thomas Empl, Adrian Kasnitz  
und Christian Kreis mit der  
*Lesetour der parasitenpresse*

parasitenpresse | Kölner Verlag

Die parasitenpresse ist auf Lesetour und macht Station in der Volksbühne am Kaulenberg in Halle. Thomas Empl (München), Adrian Kasnitz (Köln) und Christian Kreis (Halle) lesen aus neuen Büchern und stellen den Kölner Verlag vor, der 2021 mit dem Deutschen Verlagspreis ausgezeichnet wurde.

Lyrik, Prosa und Übersetzungen stehen im Mittelpunkt der verlegerischen Arbeit, die sich hier nicht als Unternehmertum, sondern als künstlerischer Akt begreift.



Die **Lesetour** ist gefördert vom Deutschen Literaturfonds e.V. durch das Programm Neustart Kultur der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

# MITTWOCH

## 20. März

18:30 Uhr | Lernsalon Halle

Eintritt 5 € (erm. 4 €)

Lucia Herbst liest aus der  
**Fantasy-Serie „Greek Goddesses“**  
**Medusa: Verdammt lebendig**  
**Persephone: Verdammt mächtig**  
**Psyche: Verdammt frei**  
(erscheint am 14.03.2024)

Piper

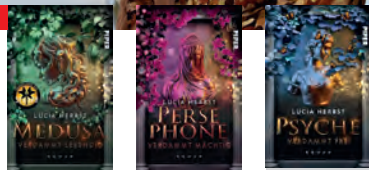
**Medusa:** Köln, in der Gegenwart. Medusa stellt die Götter des Olymps, die sie zum Monster gemacht haben, vor ein internationales Göttergericht.

**Persephone:** Ermutigt durch Medusas Prozess versucht Persephone, sich aus der Zwangsehe mit dem Herrscher der Unterwelt zu befreien.

**Psyche:** Die Göttin der Seele fragt sich: Muss man aus Liebe alles verzeihen? Die eigene Freiheit opfern? Was würde passieren, wenn man der Liebe das Herz bricht?



Lucia Herbst © privat



**Lucia Herbst** schreibt Fantasy mit Bezug auf Märchen und antike Sagen. 2020 begann sie die Arbeit an *Medusa*. 2023 erhielt sie dafür den renommierten Phantastik-Literaturpreis SERAPH in der Kategorie „Bestes Debüt“. In ihrem anderen Leben ist sie Gutachterin und lebt mit Mann und Kind in München.

19:00 Uhr | Literaturhaus, Großer Saal

Eintritt 15 € (erm. 12 €)

Arne Dahl liest aus  
**Stummer Schrei (Eva Nyman ermittelt 1)**

Moderation: Raimund Müller  
Piper

In Schweden töten selbstgebaute Bomben zwei Menschen, bevor der Attentäter Kontakt mit der Polizei aufnimmt – und mit mehr droht. Ein Klimaaktivist auf Abwegen, scheint es, der in seinen Briefen von Sünde, heiligem Zorn und Rache faselt. Der spektakuläre Auftakt zur neuen Reihe: Psychologisch, vertrackt, hochexplosiv!

**Arne Dahl**, Jahrgang 1963, hat mit seinen Kriminalromanen um die Stockholmer A-Gruppe eine der weltweit erfolgreichsten Serien geschaffen. International mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht, verkauften sich allein im deutschsprachigen Raum über zweieinhalb Million Bücher. Mit *Sieben minus eins* begann



Arne Dahl © Karlid Nordlund



Arne Dahl 2016 eine brillante neue Reihe um das Ermittlerduo Berger & Blom, dessen Bände jeweils monatlang auf der SPIEGEL-Bestsellerliste standen.

# DONNERSTAG

## 21. März

15:00 Uhr | Begegnungsstätte  
der Volkssolidarität Halle (Saale),  
Service-Wohnanlage „An der Marienkirche“

Eintritt frei

Rita Mittendorf liest aus  
*Beichte in Wolkenkuckucksheim*

Projekte Verlag Hahn

Ich beobachtete den Einzug der „Bundis“ mit Interesse. Sie kamen 1990 in drei Wellen nach Magdeburg. Mit der ersten Welle kamen die Fähigen und die Helfenden in den Osten. Das waren wenige. Die zweite Welle, das waren die, die im Westen keinen Job fanden. Die dritte Welle, das waren die wahren Gewinner. Sie lösten die Elite des Ostens fast restlos ab.



Rita Mittendorf © privat



Rita Mittendorf ist Magdeburgerin. Sie war 26 Jahre für die Bildung, Wissenschaft und Politik in Sachsen-Anhalt im Landtag als Abgeordnete tätig. Politik ist ein Knochenjob, sagt sie heute. 2018 traf sie der Schlag. Sie lag vier Tage ohne Hilfe in der Wohnung. Sie war totgeweiht!

# Da blüht uns was!

# LANDES GARTENSCHAU

Bad Dürrenberg 2024

19.04. – 13.10.

[www.laga-badduerrenberg.de](http://www.laga-badduerrenberg.de)



# DONNERSTAG

## 21. März

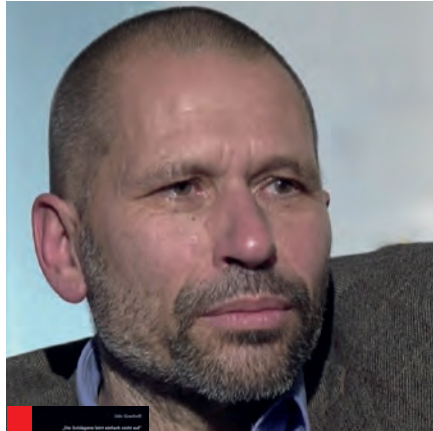
17:00 Uhr | Bundesarchiv (BArch);  
Stasi-Unterlagen-Archiv Halle

Eintritt frei

Dr. Udo Grashoff liest aus  
**„Die Schlägerei hört einfach nicht auf“**  
**Jugendhaus Halle**  
**Gefängnisalltag (1971–1990)**

mitteleutscher verlag

Die soeben im Mitteldeutschen Verlag erschiene-  
ne Studie zum Haftalltag im DDR-Jugendgefäng-  
nis *Jugendhaus Halle* ist mehr als eine weitere  
Dokumentation von Repression und Unrecht in  
der DDR. Das Buch, das auf den überlieferten Ak-  
ten des Gefängnisses in fünf Archiven und den  
Erinnerungen von 20 Zeitzeugen basiert, wirft ein  
Schlaglicht auf ein Gewaltmilieu der späten DDR,  
in dem das Ausmaß an Demütigungen und physi-  
scher Gewalt ungewöhnlich groß war.



Dr. Udo Grashoff © Udo Grashoff



**Dr. Udo Grashoff** wurde in Halle geboren, lehrt als  
Privatdozent an der Universität Leipzig, ist wissen-  
schaftlicher Mitarbeiter am Hannah-Arendt-Institut  
für Totalitarismusforschung e.V. in Dresden sowie  
Vorsitzender des Zeitgeschichte(n)-Vereins für erleb-  
te Geschichte e.V. Halle (Saale).

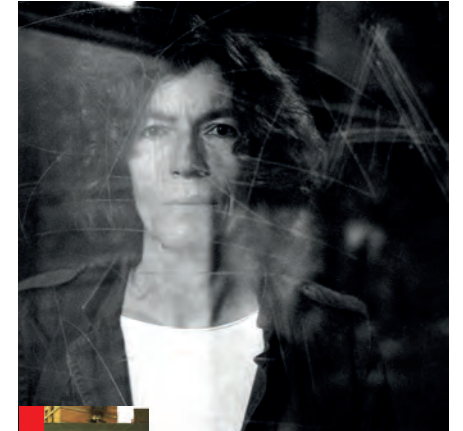
19:00 Uhr | Literaturhaus, Grüner Salon

Eintritt 10 € (erm. 8 €)

Anne Weber liest aus  
***Bannmeilen. Ein Roman in Streifzügen***

Moderation: Alexander Suckel  
Matthes & Seitz Berlin

Wo die Stadt aufhört und die Vorstadt anfängt, ist  
in Paris klar markiert durch den Périphérique.  
Mit leisem Witz und großer Beobachtungsgabe  
erzählt Anne Weber von den verruchten Banlie-  
ues, in denen es so viel mehr gibt außer dem Ge-  
flecht aus Schienen, Schnellstraßen und Autobah-  
nen, zwischen denen Lagerhallen, Supermärkte,  
Baustellen und Millionen von Menschen einge-  
klemmt sind.



Anne Weber © Bruno Boudjelal



**Anne Weber**, 1964 in Offenbach geboren, lebt seit  
1983 als freie Autorin und Übersetzerin in Paris.  
Sie hat sowohl aus dem Deutschen ins Französische  
als auch umgekehrt übersetzt. Ihre eigenen Bücher  
schreibt sie sowohl in deutscher als auch in franzö-  
sischer Sprache. Für ihr Buch *Annette, ein Heldinnen-*  
*epos* wurde Anne Weber mit dem Deutschen Buch-  
preis 2020 ausgezeichnet.

# FREITAG

## 22. März

19:00 Uhr | Literaturhaus, Grüner Salon

Eintritt 10 € (erm. 8 €)

**Marlene Streeruwitz** liest aus dem  
*Handbuch für die Liebe* und  
*Handbuch gegen den Krieg*

S. Fischer Verlage

Wie kann in Zeiten des Krieges an die Rettung der Welt gedacht werden? Streeruwitz entwickelt in ihren Handbüchern Denkansätze, die das Lebensrecht des Menschen ins Zentrum stellen und zeigt mögliche Fluchtwege aus dem unübersichtlichen Chaos der Gegenwart auf. Dabei misst sie das düstere Feld zwischen Patriarchat und Psychose, Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Krieg und Frieden in erhellender Weise aus.



Marlene Streeruwitz © Heribert Corn



**Marlene Streeruwitz**, in Baden bei Wien geboren, studierte Slawistik und Kunstgeschichte und begann als Regisseurin und Autorin von Theaterstücken und Hörspielen. Für ihre Romane erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, darunter zuletzt den Bremer Literaturpreis und den Preis der Literaturhäuser. Ihr Roman *Die Schmerzmacherin* stand 2011 auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis.

19:00 Uhr | Stadtarchiv Halle

Eintritt frei

**Renate Luckner-Bien**  
*Die Rovomobil-Story. Ein hallescher Beitrag zur Automobilgeschichte*  
Mit einem Vorwort von Moritz Götze

Moderation: Ralf Jacob  
Hasenverlag

Die *Rovomobil-Story* handelt von zwei jungen Ingenieuren, die vor 50 Jahren in den heruntergekommenen Hinterhöfen der Stadt Halle eine aerodynamisch optimierte Karosserie aus Glasfaserkunststoff mit sensationell niedrigem Luftwiderstand herstellten, sie auf das Chassis eines VW-Käfers montierten und das Ganze Rovomobil nannten.



Renate Luckner-Bien © Renate Luckner-Bien



*Die Rovomobil-Story* ist das vierte Buch im Hasenverlag erschienene Buch der halleschen Kunsthistorikerin Renate Luckner-Bien.

# BUCHMESSENWOCHE

IM LITERATURHAUS HALLE

VOM 20. BIS 24. MÄRZ 2024



**ARNE DAHL**

MITTWOCH | 20.03. | 19 UHR



**ANNE WEBER**

DONNERSTAG | 21.03. | 19 UHR



**MARLENE STREERUWITZ**

FREITAG | 22.03. | 19 UHR



**RAFIK SCHAMI**

SAMSTAG | 23.03. | 19 UHR



**ANTONELA MARUŠIĆ**

SONNTAG | 24.03. | 11 UHR



LITERATURHAUS HALLE | BERNBURGER STRASSE 8 | 06108 HALLE (SAALE) | WWW.LITERATURHAUS-HALLE.DE

## SAMSTAG 23. März

19:00 Uhr | Literaturhaus, Großer Saal

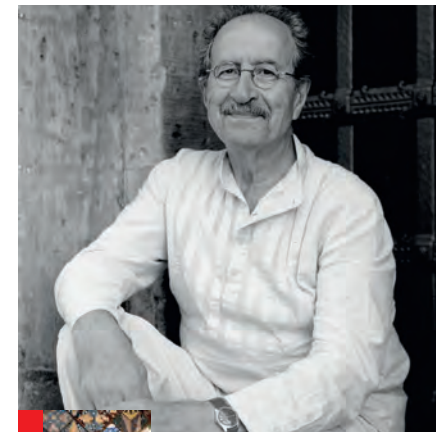
Eintritt 18 € (erm. 15 €)

Rafik Schami liest aus

*Wenn du erzählst, erblüht die Wiese*

Hanser

Als Karam, der Kaffeehauserzähler, von der Krankheit der Königstochter erfährt, beschließt er, die Prinzessin zu heilen. Allabendlich versammelt er erzählfreudige Menschen im Palast, um die junge Frau durch die schönsten Geschichten ins Leben zurückzuholen: von Mut und Feigheit, von Vernunft und Aberglaube, von Freundschaft und Feindschaft, von der Liebe und der Weisheit des Herzens.



Rafik Schami © Arne Wesenberg



Rafik Schami wurde 1946 in Damaskus geboren und lebt seit 1971 in Deutschland. Sein umfangreiches Werk wurde in 33 Sprachen übersetzt und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, so u. a. mit dem Hermann-Hesse-Preis, dem Nelly-Sachs-Preis, dem Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie“, dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis und der Carl-Zuckmayer-Medaille.

# SONNTAG

## 24. März

11:00 Uhr | Literaturhaus, Grüner Salon

Eintritt frei

**Antonela Marušić und ihre Übersetzerin Marie Alpermann** lesen aus *Mitgift*

Moderation: Željana Tunić  
Verdolmetschung: Dušan Hajduk-Veljkić

Edition Converso

Eine Veranstaltung der Südosteuropagesellschaft, Zweigstelle Halle, der Universität Halle, der Weltlesebühne und des Dornrosa e. V., mit freundlicher Unterstützung von TRADUKI.

Heranwachsen in Split und auf Korčula bei der geliebten Großmutter. Nela entdeckt ihre Queerness und fühlt sich zerrissen zwischen Insel und Großstadt, Dialekt und Hochsprache. Klassenunterschiede, häusliche Gewalt, Wut und Scham. Doch sie schmiedet einen Plan: Schriftstellerin werden und es ihnen zeigen!



Antonela Marušić © privat



weltlese**bühne**  
ÜBERSETZERWERKSTÄTTE

**Antonela Marušić**, geboren 1974 in Dubrovnik, studierte Literaturwissenschaften. Früh bereits erschien ihr erster Gedichtband *Season of Escape*. Größere Erfolge mit Romanen und Prosatexten erzielte sie unter dem Künstlernamen Nora Verde. Selbst nicht-binär, schreibt Marušić u.a. über lesbische Intimität und den Kampf gegen patriarchale und konservative Strukturen in den Gesellschaften des ehemaligen Jugoslawiens.



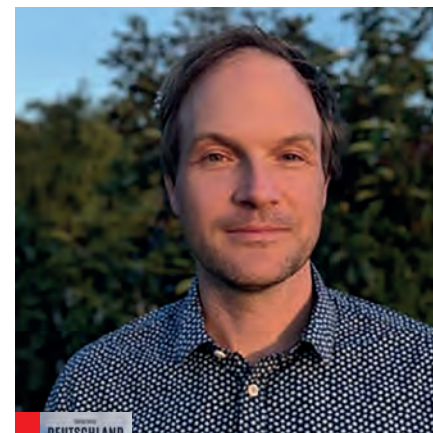
16:00 Uhr | Bürgerforschungsschiff  
Make Science Halle

Eintritt frei, Anmeldung über [www.ms-halle.science](http://www.ms-halle.science)

**Conrad Kunze** liest aus *Deutschland als Autobahn*  
*Eine Kulturgeschichte von Männlichkeit, Moderne und Nationalismus*

transcript Public History – Angewandte Geschichte

Ist das Leben eine Autobahn? Auch dieses Jahr findet auf dem Bürgerforschungsschiff „Make Science Halle“ wieder das „Leseschiff“ statt. In diesem Jahr geht der Hallenser Autor und Umweltaktivist Conrad Kunze mit uns auf die Straße mit seinem Buch „Deutschland als Autobahn – eine Kulturgeschichte von Männlichkeit, Moderne und Nationalismus“. Gibt es einen Mythos-E-Auto? Ganz sicher gibt es den „Mythos Autobahn“. Die Lesung schlägt den historischen Bogen von Europas ersten Autobahnen über die blühenden Landschaften bis zur Diskussion um das Elektro-



Conrad Kunze © privat



auto, von dem sich auch Brücken schlagen lassen zum E-Schiff und grüner Mobilität auf dem Fluss.

**Conrad Kunze** ist promovierter Soziologe und seit 20 Jahren Umweltaktivist. Zuletzt erschien das Buch *Deutschland als Autobahn*. Er war und ist aktiv in den Gruppen Sand im Getriebe, Ende Gelände, der Bürgerinitiative Saaletal und dem Klimacamp in Halle (Saale). Er ist gebürtiger Hallenser und lebt in Berlin.

# MITTWOCH

## 27. März

19:30 Uhr | WUK Theater Schiff

Eintritt frei

### HUNGER – *Literarischer Salon*

Moderation:  
Maja Billert, Lena Magens und Julia Wirtz

HUNGER ist der monatlich stattfindende literarisch Salon des WUK Theater Quartier und lädt alle ein – ob Literaturpreisträger:innen seid oder ob ihr gerade eure ersten Sätze schreibt - den Gästen Selbstgeschriebenes zu servieren. Danach teilen wir süße und salzige Impulse zu den Texten. Wer Teil des literarischen Menüs werden möchte, meldet sich per Mail bei [hunger@wuk-theater.de](mailto:hunger@wuk-theater.de).



Literarischer Salon © WUK Theater Quartier

**Der feinste literarische Salon HUNGER** wird von Julia Wirtz, Lena Magens und Maja Billert durchgeführt. Ein Abend besteht aus drei Leseslots von je 15 Minuten – wer zuerst schreibt, liest zuerst! Alle anderen können einfach so vorbeikommen, das Menü genießen und konstruktiv mitrühren, wenn das Moderationsteam Feedback gibt.

# DONNERSTAG

## 28. März

17:00 Uhr | Stadtarchiv Halle

Eintritt frei

### Podiumsgespräch und Lesung: *Treuhand – Innensichten einer Behörde*

mitteldeutscher verlag

Die Treuhandanstalt steht für viele Menschen für all das, was bei der Wiedervereinigung Deutschlands schiefgelaufen ist. Vor allem in Ostdeutschland ist sie zum Synonym geworden für Ausverkauf, Raubzug und Willkür.

In diesem Buch berichten 16 Akteur\*innen aus dem Inneren der nach wie vor umstrittenen Behörde. Vorstände, Referentinnen oder Abteilungsleiter erzählen von langen Arbeitstagen, schwierigen Rahmenbedingungen und großem öffentlichen Druck.



**Prof. Olaf Jacobs**, Regisseur, Film- und Fernsehproduzent. Geschäftsführer der Hoferichter & Jacobs GmbH, Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten.

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur: Förderung von Forschungen und Publikationen, die sich mit der SED-Diktatur und ihren Folgen beschäftigen.

# MITTWOCH

## 3. April

19:00 Uhr | WUK Theater Schiff

Eintritt: 7/10/15 € (Soli-Ticket)

Juliane Blech liest aus  
*Blaudunkel*

mitteleutscher verlag

In *Blaudunkel* sind 75 Liebes- und Dinggedichte versammelt, Verse aus dem Alltag, vom Wandel der Zeit berichtend. Die Gedichte ziehen ihre Stärke oft aus der Stille, dem gefestigten Staunen, immer wieder aus dem elementaren Erlebnis der Liebe. Reime und Assonanzen treten auf, auch Reihen und Serien, klare Linien wie Metaphern-Knoten. Das Reisen spielt eine Rolle, aber auch „warten“ und „sehnsucht“, ein klassischer Bestand dieser tiefgreifenden Lyrik.



Juliane Blech © privat

**Juliane Blech** studierte u. a. Philosophie und Germanistik. Seit 2003 freie Schriftstellerin. Sie schreibt Lyrik, Prosa und Dramen und erhielt u. a. das Paul-Maar-Stipendium, 2014: Stadtschreiberin von Halle. Ihre „Tütengedichte“ wurden zu einem besonderen Markenzeichen, ihre Stücke vielfach aufgeführt.

siebzig!

# Gulliver

**Festwoche zum 70. Jubiläum  
des Puppentheaters Halle**

**15. – 22. Juni 2024**

**Puppentheater** [www.puppe70.de](http://www.puppe70.de)



# NUR DAS BESTE FÜR UNSERE GÄSTE

2  
TAGE  

---

24,95  
EURO

## HALLE★CARD

*Einfach mehr sehen!*

Museen

Stadtrundgang

Zoobesuch

Bus & Bahn



Museen

Stadtrundgang

Zoobesuch

Bus & Bahn